

TAGUNGSBEITRAG

Mitglieder der apb:

Frühbucherrabatt bis 28.06.2026	150,- €
Regulärer Beitrag	175,- €

Nicht-Mitglieder:

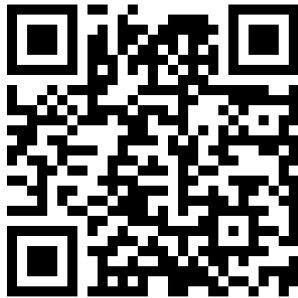
Frühbucherrabatt bis 28.06.2026	190,- €
Regulärer Beitrag	220,- €

Aus- und Weiterbildungsteilnehmende (AWT)

Interne AWT der apb (Beitrag Catering):	50,- €
Externe AWT (Beitrag Catering):	75,- €

Mittagessen und Tagungsfest sind im Tagungsbeitrag inkludiert.

Anmeldung unter www.apb.de oder unter dem QR-Code:



Um Anmeldung bis zum 01. 09. 2026 wird gebeten.

Stornierungsbedingungen:

Bis zum 01.10.2026 Rückerstattung von 50% des Tagungsbeitrags, ab dem 02.10.2026 keine Erstattung mehr möglich.

Fortbildungspunkte:

Die Tagung wird von der Psychotherapeutenkammer Berlin zertifiziert.

SCHEITERN UND WIDERSTAND

Gesellschaftliche und
individuelle Perspektiven

Tagung der apb
9.-10. Oktober 2026

KONTAKT / INFORMATION

apb e.V.
Geschäftsstelle
Schützenstraße 8
10117 Berlin
Telefon: +49 30 28 39 43 10
info@apb.de

TAGUNGSORT

Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin
siehe auch www.franzmehringplatz.de

Verkehrsanbindung:

S-Bahn & Regionalverkehr Ostbahnhof
U5 Weberwiesen
Bus 240 & 347 Franz-Mehring-Platz

Ausführlichere Informationen zum
Tagungsprogramm finden Sie unter
www.apb.de

TITELBILD

Marc Rothko „Nr.6“, 1951

SCHEITERN UND WIDERSTAND

Tagung der apb
9.-10.10.2026

Gesellschaftliche und individuelle Perspektiven

Krisenmüdigkeit: Viele Menschen suchen angesichts der eskalierenden Krisen den Rückzug. Die spätmodernen Anforderungen, Resilienz zu entwickeln oder gar an der Eindämmung der sozialen, politischen und ökologischen Krisen mitzuwirken, fühlen sich oft überfordernd an. Die Komplexität der Krisenursachen schafft eine schwer erträgliche und zugleich lähmende innere Spannung. Ein steigender Leistungs- und Optimierungsdruck ist begleitet von Angst vor dem individuellen wie gesellschaftlichen Scheitern.

Was bedeutet es eigentlich zu scheitern? Ist Scheitern ausschließlich Ausdruck persönlicher und kollektiver Begrenzungen oder eröffnet es auch einen Raum für Neuorientierung, Kreativität und Verbundenheit? Und was bedeutet Scheitern in unserer therapeutischen Tätigkeit? Limitation und Fehlbarkeit implizieren stetige Gefahren des Scheiterns. Wo verläuft die Grenze zwischen konstruktivem und destruktivem Scheitern?

Gegenwärtige gesellschaftliche Fantasien scheinen davon geprägt zu sein, nicht scheitern und sich keine Fehler erlauben zu dürfen. Kann Scheitern daher auch als Form des Widerstands gelesen werden, als Aufbegehren gegen überhöhte Anforderungen und normierende Perfektionsansprüche?

Aus psychoanalytischer Warte ist der Widerstands-Begriff neu zu befragen: Traditionell als Abwehr verstanden, kann er auch als Hinweis auf Störungen innerhalb der therapeutischen Beziehung verstanden werden.

Sowohl gesellschaftlich als auch in Behandlungen kann Widerstand damit auch als Zeichen von Hoffnung gelesen werden, kann Missstände benennen und neue Formen der Verbindung ermöglichen. Welche gesellschaftlichen Formen des Widerstandes finden sich derzeit und was sind ihre konstruktiven ebenso wie ihre destruktiven Aspekte?

Die Tagung lädt dazu ein, die vielen Schichtungen von Scheitern und Widerstand freizulegen, also ihre bewussten und unbewussten, ihre kollektiven und individuellen Dynamiken sichtbar zu machen und ihre Rolle in einer verunsicherten Gegenwart neu zu befragen.

Wir freuen uns auf intensive Diskussionen und einen regen Austausch.

PROGRAMM

FREITAG, 9. OKTOBER 2026

16:30 - 16:45

Einführung zur Tagung

Hanno Pauly (Leiter der apb)

16:45 - 17:45

Verkehrter Widerstand. Über zeitgenössische Formen von Anpassung und Aufbegehren

Vera King, Frankfurt am Main

18:00 - 19:00

Aggressiver Ritualismus. Warum scheitert gesellschaftliche Modernisierung?

Philipp Staab, Berlin

19:00 - 19:30 Pause

19:30 - 21:00

Großgruppe

Kathrin Albert & Frank Horzetzky

SAMSTAG, 10. OKTOBER 2026

9:30 - 10:30

Scheitern – Ein Panoptikum der menschlichen Psyche

Chris Jaenicke, Berlin

10:30 - 11:30

Besser Scheitern an der Krise. Gesellschaft zwischen Ohnmacht und Widerstand

Vera Kattermann, Berlin

11:30 - 12:00 Kaffeepause

12:00 - 13:00

Keine Panik auf der Titanic?! Scheitern und Widerstand in der Kunst

Annette Simon, Berlin

13:00 - 14:30 Mittagspause

(Verpflegung ist im Tagungsbeitrag enthalten)

14:30 - 16:00

Arbeitsgruppen (AGs)

AG 1

Imaginäres und reales Trauma

Karl-Heinz Bomberg & Sahap Eraslan

AG 2

Gut Scheitern in Psychotherapien

Frank Horzetzky & Katja Dittmann

AG 3

Momente der (De-) Stabilisierung im therapeutischen Selbstbild: Fragilität und Wachstum in Ausbildung und Behandlung

Vorbereitungsgruppe der AWT

AG 4

Psychoanalyse im Widerstand?! Zwischen Subversion und Anpassung

Carolin Hansen, Steffen Schödwell & AG Psychoanalyse und Gesellschaft

AG 5

Externalisierung von (gesellschaftlicher) Überforderung auf Migration als Abwehr gegen Ohnmacht und strukturelles Scheitern

Ulrike Kluge

16:00 - 16:30 Kaffeepause

16:30 - 18:00

Großgruppe

Kathrin Albert & Frank Horzetzky

18:00

Abschiedsworte des Vorstands

Ab 20:00 Uhr Party

Ausführlichere Informationen zum Tagungsprogramm finden Sie unter www.apb.de